III. Personal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **55 (1968)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

(395) Zeitschrifteinbände im Quart- und 311 (267) im Oktavformat. Zur Ausleihe wurden 12 681 (10 572) Bände bereitgestellt und für die verschiedenen Kataloge 6225 (5282) Titel auf 52 267 (57 994) Zettel abgezogen.

Folgende Buchbinderarbeiten wurden auswärts vergeben:

	1967	1968
Halblederbände	69	70
Halbleinenbände	2081	2670
Steifbroschüren	2289	2338
Halbkartonagen	909	1268
Verschiedene Arbeiten	12	27
	5260	6373

Die Ausgaben für die an auswärtige Buchbinder vergebenen Arbeiten beliefen sich auf Fr. 91 702.50.

III. Personal

Auch dieses Jahr klafft noch eine Lücke zwischen dem Ist- und dem Sollbestand von 64 Arbeitskräften; wir hatten nur während eines einzigen Monats keine Vakanzen. Daß die rechtzeitige Besetzung von freigewordenen oder neuen Stellen uns stets Sorgen bereitet, zeigt, daß es nach wie vor an qualifiziertem Bibliothekspersonal fehlt und daß Nachwuchsförderung und Ausbildung die wohl vordringlichsten Postulate des Berufsstandes bleiben.

Die Personalmutationen sind mit insgesamt 18 Ein- und Austritten im Vergleich zum Vorjahr wieder zahlreicher. An erster Stelle heben wir den Altersrücktritt auf Mitte Jahr unserer Mitarbeiterin Frl. Dr. Dora Aebi hervor. Sie hat sich in der Erfüllung verschiedener wichtiger Aufgaben — wir erwähnen vor allem ihr langjähriges Wirken als Redaktorin der *Bibliographia scientiae naturalis Helvetica* und als Stellvertreterin des Leiters des Gesamtkatalogs — bleibende Verdienste um die Bibliothek erworben, und dank ihrem liebenswürdigen Wesen besaß sie die Zuneigung aller Arbeitskollegen. Wir schätzen uns glücklich, daß sie uns bei der Aufarbeitung von Rückständen im Gesamtkatalog ihre Mithilfe und ihre reiche Erfahrung in schwierigen Einreihungsfragen auch weiterhin zur Verfügung stellen wird. Ferner sind die folgenden Arbeitskräfte ausgetreten: Herr Willy Michel, Bibliotheksassistent, und Herr Hans Hostettler, Bibliotheksgehilfe, die beide in ein anderes Bundesamt wechselten, die Bibliotheksassistentinnen Frl. Wanda Rokicka und Frl. Catherine de Courten sowie die in Teilarbeitszeit beschäftigten Frl. Françoise Waeber (75%), Frau Helen Struchen (50%) und Frl. Christine Michel (50%).

Bei den Eintritten ist vorab zu erwähnen, daß unserem Begehren um Vermehrung des Personals um fünf Arbeitskräfte nur teilweise entsprochen worden ist, indem uns die Bewilligung zur Besetzung von drei neuen Posten erteilt wurde. Dadurch konnte wenigstens an denjenigen neuralgischen Stellen Abhilfe geschaffen werden, wo bereits eine Notlage entstanden war. Die drei neuen Stellen wurden durch die folgenden Arbeitskräfte besetzt: Herr

Werner Hänni, dem als Verwaltungsbeamter im Dienstzweig Administratives und Technische Dienste Aufgaben vor allem im Rechnungs- und Personalwesen und die Stellvertretung des Leiters überbunden sind; Herr Alois Baumgartner, der schon vorher bei uns in Teilarbeitszeit beschäftigt war und sich gleichzeitig seiner Fachausbildung widmete, als Bibliotheksassistent für den Posten in der Katalogisierung und Redaktion des *Schweizer Buchs;* im Magazindienst Herr Heinrich Scherler als Bibliotheksgehilfe. Als Ersatz ausgetretener Arbeitskräfte erfolgte die Anstellung von Herrn Dr. Rätus Luck, der im Zusammenhang mit dem Altersrücktritt von Herrn Dr. Schazmann an die Stelle des zum neuen Leiter der Sektion für ältere Bestände, Handschriften und Spezialsammlungen nachgerückten Herrn Dr. Bourquin tritt; Frl. Annemarie Studer als Bibliotheksassistentin — nach erfolgreichem Abschluß der zurückgetretenen Frl. Dr. Dora Aebi; Frl. Catherine de Courten, die sierung der Hesse-Sammlung und für die teilweise Uebernahme von Aufgaben des zurückgetretenen Frl. Dr. Dora Aebi; Frl. Catherine de Courten, die ebenfalls ihre Ausbildung an unserer Bibliothek erfolgreich mit dem Diplom abgeschlossen hat, als Bibliotheksassistentin für den Dienst im Gesamtkatalog und in der Bibliographischen Auskunftsstelle (nur bis 31. 12. 68); Frl. Verena Gisler als Bibliotheksgehilfin im Gesamtkatalog, die Herren Franz Zumbach und Armand Michel als Bibliotheksgehilfen im Magazindienst, Frl. Evelyne Blöchlinger als Gehilfin im Gesamtkatalog, ferner als Halbtagsangestellte Frau Silvia Pult im Katalogssaal.

Auf den 1. Januar 1968 wurden die folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befördert: Herr Dr. Robert Wälchli zum Sektionschef II, Herr Dr. Robert Wyler zum Bibliothekar Ia, Herr Josef Kamer zum fachtechnischen Mitarbeiter II, Frl. Ingunn Rüfenacht zur Bibliotheksassistentin I, Herr Hugo Aebersold zum Bibliotheksassistenten II mit gleichzeitiger Wahl und Herr Charles Vonlanthen zum Spezialhandwerker I. Auf den 1. Juli 1968 erfolgte ferner die Beförderung mit gleichzeitiger Wahl von Herrn Otto Schär zum Bibliotheksassistenten II. Als Nachfolger von Herrn Sektionschef Dr. Schazmann wurde auf den 1. Januar 1968 Herr Dr. Marcus Bourquin, sein bisheriger Stellvertreter, im Range eines Sektionschefs II gewählt.

Zur Vorbereitung auf das Fachexamen der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare sind als Praktikanten bei uns eingetreten Frl. Conradine Couchepin, Frl. Vreni Wyß, Frl. Maja Baumgärtner sowie Frl. Elisabeth Joos, die alle im Besitze des Maturitätszeugnisses sind und damit die besten Voraussetzungen für die Ausbildung bieten. Erfolgreich haben ihre Ausbildung mit bestandenem Schlußexamen im Frühjahr abgeschlossen: Frl. Annemarie Studer sowie Frl. Françoise Waeber und im Herbst Herr Hans Amberg. Frl. Waeber war bei uns im Spätherbst 1965 als Angestellte im Dreivierteltagewerk eingetreten, um sich während der restlichen 25% ihrer Ausbildung zu widmen. Es freut uns, daß sich Frl. Studer und Herr Amberg dazu entschließen konnten, als Angestellte in den Dienst unserer Bibliothek zu treten. Wie erwähnt, muß die Landesbibliothek auch künftig besondere Anstrengungen auf dem Gebiete der Ausbildung auf sich nehmen und damit den Rekrutierungsschwierigkeiten und dem Nachwuchsmangel wirksam zu begegnen versuchen. In den

letzten Jahren ist es gelungen, einen Teil des Personalbedarfs unserer Bibliothek durch selbst ausgebildete Kräfte zu decken.

Als Aushilfskräfte für den stundenweisen Einsatz zur Aufholung von Einreihungsrückständen im Gesamtkatalog konnten wir zu den bisherigen außerordentlichen Mitarbeitern Frau Elisabeth Ziegler-Gloor sowie Frau Francesca Franel gewinnen, die beide vor Jahren eine bibliothekarische Fachausbildung an der Landesbibliothek erworben hatten, ferner Frau Trudy Zgraggen und Frl. Dr. Lina Bärtschi. Die noch der Einreihung harrenden Zettelbestände und der zunehmende neue Zuwachs erfordern die weitere Einstellung von Aushilfen. — Was die Signierung der Bestände der Abteilung Vereine und Anstalten betrifft, die bis Ende des Vorjahres von Herrn Hoby besorgt worden war, erklärte sich unser langjähriger Mitarbeiter Herr Jungi bereit, diese Aufgabe nach seinem erfolgten Altersrücktritt fortzuführen. Wir freuen uns, diese Arbeit wiederum einem bewährten Mann übergeben zu können.

IV. Kommission

Die Schweizerische Bibliothekskommission tagte im Berichtsjahr zweimal. Sie behandelte den Jahresbericht und das Budget und befaßte sich daneben mit dem vordringlichsten Problem der Bibliothek, der Raumnot in den Magazinen. Sie sicherte der Bibliotheksleitung ihre volle Unterstützung zu und hofft, daß die vorgesehenen Demarchen des Kommissionspräsidenten und der Direktion die nötige Beachtung finden werden. Weiter standen Fragen, die sich in verstärktem Maße mit der Rolle der Landesbibliothek als Koordinationsstelle des schweizerischen Bibliothekswesens und mit der Verbesserung der Publikums- und Informationsdienste stellen, im Vordergrund ihrer Verhandlungen. Im Jahre 1970 wird die Schweizerische Landesbibliothek das Jubiläum ihres 75jährigen Bestehens feiern können, wozu nach Möglichkeit in einer Ausstellung ein Querschnitt durch ihre Buch- und Handschriftenbestände geboten werden soll.

Mit Ausnahme von Herrn Prof. Dr. Guido Calgari erklärten sich alle Mitglieder mit der Erneuerung ihres Mandats für die nächste Amtsperiode 1969—1972 einverstanden; dem scheidenden Mitglied Prof. Calgari dankte der Präsident für die fruchtbare Arbeit, welche dieser seit 1952 für die Kommission und die Schweiz. Landesbibliothek geleistet hat. Als neues Mitglied wird Fräulein Dr. Adriana Ramelli, Direktorin der Kantonsbibliothek Lugano, die italienische Schweiz in Zukunft vertreten.

V. Ausstellungen

a) Ausstellungen in unserem Ausstellungssaal

7. Mai bis 15. Juni: 25 Jahre Schweizerische Theatersammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Theaterkultur in der Landesbibliothek.

1. bis 15. Juli: Genealogie und Heraldik in 9 Jahrhunderten. Handschriften aus der Burgerbibliothek Bern, gedruckte Werke aus der Lan-